



17. Juni 2026

Postulat

von Emanuel Tschannen (FDP)
und Serap Kahriman (GLP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob die Friedensrichterämter der Stadt Zürich an einem zentralen Standort konzentriert werden können, und wie gross die dadurch möglichen jährlichen Einsparungen wären, insbesondere durch die Zusammenlegung von Sekretariaten, die Reduktion von Infrastrukturkosten und die effizientere Nutzung von Büroflächen.

Begründung:

Die heutigen Friedensrichterämter sind auf verschiedene Standorte in der Stadt verteilt. Eine Konzentration an einem Standort würde es ermöglichen, die Sekretariate zusammenzulegen und dadurch Personalressourcen effizienter einzusetzen. Auch bei der Infrastruktur und den Büroflächen könnten Kosten eingespart werden.

Darüber hinaus würde die Zentralisierung die qualitative Zusammenarbeit und den fachlichen Austausch zwischen Friedensrichterinnen und Friedensrichtern erleichtern. Ebenso könnten Stellvertretungen sowie die ausgewogene Verteilung der Geschäftslast besser gewährleistet werden.

Der Bezug zu den Quartieren soll jedoch bestehen bleiben: Friedensrichterinnen und Friedensrichter sollen weiterhin in den jeweiligen Stadtkreisen gewählt werden. Streitigkeiten, die einen direkten Bezug zum Quartier haben, sollen auch künftig von den gewählten Friedensrichterinnen und Friedensrichtern aus dem entsprechenden Stadtkreis behandelt werden.